

21. Jugend-Länder-Cup 2007 - Jugendbestenkämpfe der Deutschen Behinderten-Sportjugend (DBSJ) in der Leichtathletik, im Schwimmen, Tischtennis und Judo

Vom 28.-30. September 2007 trug die Deutsche Behinderten-Sportjugend (DBSJ) in Köln zum 21. Mal den Jugend-Länder-Cup (JLC) aus.

Dieser Veranstaltungstyp wird jährlich mit großem Erfolg durchgeführt und hat sich mittlerweile zu der wichtigsten und nicht mehr wegzudenkenden Nachwuchsveranstaltung im Leistungssport etabliert.

Hier der geschichtliche Verlauf des Jugend-Länder-Cups seit der Auftaktveranstaltung im Jahr 1987 in Köln:

Lfd. Nr.	Datum	Austragungsort	Anz. LV	Anz. Teilnehmer	Anz. Betreuer	gesamt	Rangliste
1.	22.-24.09.1987	Köln	09	127	34	161	20
2.	09.-11.09.1988	Bensheim	09	101	35	136	21
3.	15.-17.09.1989	Berlin	10	199	52	251	15
4.	20.-23.09.1990	Neumünster	10	125	47	172	18
5.	19.-22.09.1991	Saarbrücken	12	127	39	166	19
6.	17.-20.09.1992	Burghausen	13	168	49	217	17
7.	09.-12.09.1993	Cottbus	13	204	56	260	14
8.	15.-18.09.1994	Saarbrücken	14	217	69	286	12
9.	07.-10.09.1995	Leverkusen	12	211	67	278	13
10.	19.-22.09.1996	Chemnitz	12	232	74	306	7
11.	18.-21.09.1997	Aalen/Württbg.	14	232	71	303	8
12.	17.-20.09.1998	Halle/Saale	15	246	66	312	5
13.	16.-19.09.1999	Hannover	14	229	73	302	9
14.	14.-17.09.2000	Koblenz	13	265	86	351	1
15.	13.-16.09.2001	Rostock	14	236	81	317	4
16.	13.-15.09.2002	Schleswig	15	242	98	340	2
17.	11.-14.09.2003	Ellwangen	15	217	829	299	10
18.	10.-13.06.2004	Saarbrücken	13	218	77	295	11
19.	15.-18.09.2005	Bad Blankenburg	15	237	81	318	3
20.	14.-17.09.2006	Kienbaum	15	177	56	233	16
21.	28.-30.09.2007	Köln	13	243	68	311	6

Geschichtlicher Verlauf des DBSJ/Jugend-Länder-Cups seit 1987 bis heute

Insgesamt 243 jugendliche NachwuchssportlerInnen mit ihren 68 BetreuerInnen waren von 13 Landesverbänden zu dem diesjährigen Jugend-Länder-Cup entsandt worden, um hier ihr Leistungsvermögen in der Leichtathletik, im Schwimmen, im Tischtennis und im Judo unter Beweis zu stellen. Judo wurde im letzten Jahr erstmalig modellhaft eingeführt. Ab diesem Jahr gehörte Judo als vierte paralympische Sportart dem Wettkampfprogramm des JLC offiziell an.

Die internationale Startklasseneinteilung vereinfacht die direkte Kooperation mit den DBS-Abteilungen in den entsprechenden paralympischen Sportarten des Jugend-Länder-Cups, vor allem im Hinblick auf die Sichtung des Nachwuchses. Alle aktiven TeilnehmerInnen, die bislang noch keine internationale Startklasse nachweisen konnten, wurden vor Ort wiederum von anerkannten DBS-Klassifizierern nach internationalen Richtlinien eingestuft. Erfreulich war festzustellen, dass auch in diesem Jahr viele junge SportlerInnen - auch zum Teil die Erststarter - seitens ihrer Landesverbände mit DBS-Startpässen bereits ausgestattet waren, sodass die ermittelte Startklasse direkt entsprechend in diesen eingetragen werden konnte.

Nachdem im letzten Jahr eine neue Regelung eingeführt wurde, nämlich dass jede/r TeilnehmerIn lediglich in einer Sportart starten kann und daraufhin im Tischtennis weniger Aktive an den Start gingen, war in diesem Jahr wieder ein leichter Anstieg auf 25 Anmeldungen festzustellen. In den Einzelwettbewerben wurde in insgesamt 4 zusammengelegten Spielgruppen und je Match mit 3 Gewinnsätzen bis jeweils 11 Punkten

gespielt. Abwechslungsreicher gegenüber dem letzten Jahr war, dass dieses Jahr auch andere Landesverbände in einer der 4 Spielgruppen die Oberhand gewinnen konnten. Im vergangenen Jahr waren es ausschließlich die TischtennisspielerInnen aus Mecklenburg-Vorpommern gewesen. Dieses Jahr hingegen teilten sich Nordrhein-Westfalen, Hessen und Mecklenburg-Vorpommern die Siege.

Den zum zweiten Mal ausgetragenen offiziellen Mannschaftswettbewerb im Tischtennis sicherte sich das Team aus Nordrhein-Westfalen. Zunächst beginnend mit insgesamt 12 Mannschaften in vier Vorrunden mündeten die jeweils Erst- und Zweitplatzierten in der Endrunde, aus der sich dann letztlich die siegreiche Mannschaft des LV Nordrhein-Westfalen in der Besetzung Klaus Mewes und Valentin Baus als Sieger heraushob. Auf Platz 2 landete das Team aus dem Landesverband Hessen mit Christoph Winkler und Sven Voigt. Es teilten sich den 3. Platz Cemil Pfeiffer mit Jan-Niklas Bugla aus Hessen und Oliver Gräfe zusammen mit Michael Dornberg aus Thüringen, damit sicherten sie sich die Bronzemedailen.

In der **Mannschaftswertung - Leichtathletik** - Altersklasse Jugend 1/2 männlich/weiblich kamen leider auch in diesem Jahr wieder nur drei Mannschaften in die Wertung (in 2005 waren es noch zehn Mannschaften!). Auch in diesem Jahr, verglichen mit den Jahren 2001-2005, setzte sich wieder ein anderer Landesverband, nämlich Nordrhein-Westfalen vor Brandenburg durch und belegte Platz 1. Daran schloss sich nun aber Brandenburg auf Platz 2 an und den 3. Platz belegten die Sportler aus Thüringen. Darüberhinaus fand nach einjähriger Pause dieses Mal auch wieder der Mannschaftswettbewerb bei den Junioren m/w statt. Die beiden Mannschaften aus Brandenburg und Thüringen rangen mit einer knappen Punktedifferenz um Platz 1. Schließlich musste sich jedoch Thüringen mit 864 Punkten weniger (Brandenburg: 9929 Punkte; Thüringen: 9065 Punkte) geschlagen geben. Bei den Wettkämpfen der Schüler 1/2 gingen ebenfalls 2 Mannschaften an den Start, wiederum aus den Landesverbänden Brandenburg und Thüringen. Auch hier konnte sich Brandenburg am Ende durchsetzen.

Für die **Staffelwettbewerbe in der Leichtathletik über 4 x 100m** in der Altersklasse der Jugend 1 und 2 wurden leider nur insgesamt 2 Teams gemeldet. Die Staffel aus Thüringen siegte in 62,10 Sek. vor der Staffel aus Schleswig-Holstein. Bei den Schülern gab es nur eine Staffel aus Thüringen. Die am reichsten besetzte Gruppe war die der Junioren. Hier nahmen fünf Mannschaften aus vier Landesverbänden den Kampf auf. Das Team aus Nordrhein-Westfalen hat in einer Zeit von 0:54,83 den 1. Platz erzielen können vor dem Vorjahressieger - der Staffel aus Thüringen, welche damals mit 55,19 sec. abschnitten. Den 3. Platz belegte Brandenburg I. vor den Staffeln aus dem Saarland und Brandenburg II.

In der **Mannschaftswertung - Schwimmen** – Schüler 1 und 2 männlich/weiblich wurden 2 Mannschaften gestellt. Die TeilnehmerInnen aus Sachsen erreichten deutlich vor denen aus Thüringen das Ziel und holten sich somit den 1. Platz. Bei der Jugend 1/2 kämpften insgesamt 5 Mannschaften um die Medailen. Souverän siegte die Mannschaft aus Niedersachsen vor den beiden Mannschaften aus Thüringen. Infolgedessen verwiesen sie Sachsen-Anhalt auf den 4. sowie Baden auf den 5. Platz. Weitere Mannschaftswettkämpfe konnten dieses Jahr nicht verwirklicht werden.

Im **Schwimmen** ermittelten insgesamt fünf **Staffeln über 4 x 50m** Freistil die Sieger unter sich. In der Altersklasse Jugend 1 und 2 siegte die Staffel Niedersachsen vor Nordrhein-Westfalen, Thüringen und Baden. In der Juniorenklasse ging nur ein Team aus Thüringen an den Start.

Betrachtet man alle SiegerInnen in den Einzelwertungen und innerhalb der Sportarten Leichtathletik, Schwimmen, Tischtennis und Judo, so kann schnell festgestellt werden, in welchem Landesverband welche Sportart vorrangig betrieben wird.

Allein im **Schwimmen** haben 16 der 42 (38%) angereisten Jugendlichen des Landesverbandes Thüringen am Schwimmwettkampf teilgenommen und konnten damit ihre Vormachtstellung im Bereich des jugendlichen Nachwuchses deutlich unter Beweis stellen. Mit insgesamt 4 Siegen, 3 zweiten und 2 dritten Plätzen hat das

“Thüringenteam“ im Schwimmen am erfolgreichsten unter allen teilnehmenden Landesverbänden abgeschnitten. Auch in der **Leichtathletik** hat der Landesverband Thüringen, abgesehen von Nordrhein-Westfalen, erneut stark aufgetrumpft. Mit insgesamt 4 ersten, und 2 zweiten Plätzen konnten sie gut mit den starken Athleten aus Nordrhein-Westfalen mithalten, welche 4 x Gold, 4 x Silber und 1x Bronze herausholten. Ebenfalls konnte sich in der Leichtathletik Brandenburg mit 2 Gold-, 1 Silber –und 2 Bronzemedailles sehen lassen.

Besonders hervorzuhebende Leistungen konnten im **Tischtennis** bei den Landesverbänden Hessen und Nordrhein-Westfalen verzeichnet werden. Beide Verbände traten im Verhältnis gesehen nur mit wenigen Spielern den Wettkampf an. Hessen mit 5 Sportlern und Nordrhein-Westfalen sogar mit nur 3. Trotz dieser doch geringen Besetzung standen beide Landesverbände am Ende des Mannschaftswettbewerbs im Finalspiel, bei dem sich letztendlich, wenn auch knapp, Nordrhein-Westfalen durchsetzte.

Betrachtet man zusätzlich die Resultate der Einzelkonkurrenzen konnte sich Hessen bei der Siegerehrung stolz mit 2 ersten Plätzen, 3 zweiten und 2 dritten Plätzen präsentieren. Nordrhein-Westfalen sammelte hingegen 4 Medaillen (2xGold und 2x Bronze), was bei nur 3 Spielern auch keinesfalls zu verachten ist.

Judo hatte in diesem Jahr mit 26 beteiligten Jugendlichen einen erstaunlich guten Zulauf. Als die 3 führenden von den 5 teilnehmenden Landesverbänden kristallisierten sich, nach den erstmalig offiziell ausgeführten Kämpfen, in diesem Jahr Nordrhein-Westfalen, Hessen und Hamburg heraus. Nordrhein-Westfalen erreichte 20 Medaillenpunkte in Form von 5 Gold-, 2 Silbermedaillen und einer Bronzemedaille. Hamburg und Hessen schlossen sich daran mit jeweils 12 Punkten an (Hamburg: 4x Gold und Hessen: 2xGold, 2xSilber, 2x Bronze) und belegten demzufolge den 2. Platz der Judowettkämpfe.

Erstmalig wurde in diesem Jahr ein offizieller **Medaillenspiegel** aller teilnehmenden Ländermannschaften erstellt. Ein extra hierfür seitens der Deutschen Behinderten-Sportjugend (DBSJ) gestifteter Wanderpokal für den erfolgreichsten Landesverband konnte an den Ausrichter Nordrhein-Westfalen vergeben werden, der vor den Landesverbänden Thüringen, Hessen, Brandenburg und Niedersachsen die Medaillenwertung anführte.

Der Vorstand der DBSJ dankt abschließend allen Verantwortlichen des ausrichtenden Landesverbandes - dem Behindertensportverband Nordrhein-Westfalen - für die Vorbereitung und organisatorische Umsetzung dieses 21. Jugend-Länder-Cups. Dank gebührt aber auch allen fleißigen HelfernInnen hinter den Kulissen und an allen Wettkampfstätten, ohne deren großartige Unterstützung und ehrenamtliches Engagement die Realisierung dieser großen Jugendveranstaltung sicherlich nicht möglich gewesen wäre. Im Dank eingeschlossen sind selbstverständlich alle Förderer und alle Kampf- und SchiedsrichterInnen sowie alle Mitglieder des DBSJ-Klassifizierungsteams und alle Vertreter der DBS-Abteilungen der jeweiligen Sportarten.

Der **22. Jugend-Länder-Cup 2008** wird im Zuständigkeitsbereich des Hessischen Behinderten u. Rehabilitations-Sportverbandes e.V. stattfinden. Er wird vom **19.-22.06.2008** (4-Tagesveranstaltung) in **Frankfurt am Main** zur Austragung kommen. Wir freuen uns schon sehr auf den kommenden Jugend-Länder-Cup und wünschen allen bis dahin alles Gute.

D. Lütkehoff/ J. Przybilla